

Für eine kritische Würdigung der Wirkungsgeschichte dieser Anthologie ist es noch zu früh. Die bisherigen Reaktionen lassen aber vermuten, daß sie Früchte tragen und zu einer Versachlichung des ökumenischen Dialogs auf süd-indischem Boden beitragen werden. Es wäre schon sehr viel gewonnen, wenn erkannt würde, daß die Theologie Luthers und in ihrem Gefolge auch die lutherische Theologie allgemein sich in besonderer Weise dem Wort Gottes verpflichtet weiß und als Theologie des Wortes Gottes etwas völlig anderes ist als eloquente Schönrederei. Das Material ist nunmehr da. Bleibt zu hoffen, daß es auch weiterhin fleißig gelesen und studiert wird, damit der Same Frucht trage, will sagen: daß das ökumenische Gespräch theologisch authentisch fundiert werde.

PD Dr. habil. Christoffer Grundmann, Sedanstr. 19, 20146 Hamburg

DAS SAKRAMENT DER HEILIGEN TAUFE

Von Karl Hauschildt

Das war Thema der Tagung der Luther-Akademie Ratzeburg e.V. vom 9. bis 12. Oktober 1996. In ihrer jetzigen Rechtsform besteht die Luther-Akademie Ratzeburg seit 1975 unter dem Vorsitz von Bischof em. Prof. D. Dr. Heubach. Forschung, Begegnung und Gespräch sind die Ziele der Luther-Akademie auch bei dieser Tagung. Ein Schwerpunkt liegt in der Zusammenarbeit deutscher lutherischer Theologen und Laien mit Theologen aus dem Ostsee-Raum. So waren zu dieser Tagung mit 100 Teilnehmern über 20 Theologen aus Norwegen, Finnland, Schweden und Dänemark sowie aus den baltischen Ländern, mit Vertretern aus ganz Deutschland in Ost und West beieinander. Sehr erfreulich war, daß auch eine große Zahl von Theologiestudenten und Vikaren teilnahm. Wissenschaftliche Forschung, theologisches Studium und kirchengemeindliche Arbeit brauchen heute mehr denn je den Dialog.

Das Verständnis der Taufe bei Luther war der Grundansatz. Das Thema ist aktuell angesichts der gegenwärtigen Situation unserer Gemeinden in den verschiedenen Kirchen und Ländern. Zu allen Zeiten hat es Verächter der Taufe und besonders der Kindertaufe gegeben, andererseits immer auch Eltern, welche die Taufe ihrer Kinder wünschen. Das gemeinsame

Nachdenken über den Schatz der Taufe kann Ansätze vermitteln für die Erneuerung unserer Taufpraxis.

Prof. Dr. Brecht (Münster) referierte über Luthers Verständnis der Taufe, Bischof Prof. Dr. Huovinen (Helsinki) über Luthers Lehre vom Kinder glauben, Prof. Dr. Beißer (Mainz) über die Tauflehre bei Karl Barth und in der Konvergenz-Erklärung von Lima (1982) in Auseinandersetzung mit Luthers Theologie. Prof. Dr. Jørgensen (Kopenhagen) sprach über Volkskirche und Taufe und Prof. Dr. Skjevesland (Oslo) über Taufe in Verkündigung und kirchlichem Unterricht. Neben den gründlichen Aussprachen bekam die Zusammenkunft einen Schwerpunkt durch Morgen- und Nachtgebete und einen Gottesdienst im Ratzeburger Dom, bei dem Bischof Kohlwege die Predigt hielt.

Dieser Tagung voran ging ein Fachgespräch in kleinerem Kreis über Luthers Traktat von der Freiheit mit Vorträgen von Prof. Dr. Mannermaa (Helsinki), Dr. Beutel (Tübingen) und Professorin Dr. Bornkamm (Bielefeld). Bindung und Freiheit gehören für Christen zusammen.

Der segensreichen Arbeit der Luther-Akademie Ratzeburg – Förderung des Druckes von Arbeiten aus der Lutherforschung und Herausgabe der Jahresberichte – ist zu wünschen, daß sie auch bei knapper werdenden finanziellen Mitteln fortgesetzt werden kann. Die Herbsttagung 1997 der Luther-Akademie ist für 8.–11. Oktober in Ratzeburg vorgesehen. Ihr Thema: »Gewißheit angesichts des Sterbens«. Programme gibt es bei der Luther-Akademie, Domhof 34, 23909 Ratzeburg.